

Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 11.12.2008

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:56 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r Gerhard Ratzel

Bürgermeister Gerhard Böhling

Ratsmitglieder Anne Bödecker, Udo Borkenstein, Manfred Buß, Peter Eggerichs, Thomas Eggers, Dr. Almut Eickelberg, Michael Fischer, Horst-Dieter Freygang, Karl-Heinz Groenhagen, Axel Homfeldt, Bernhard Jongebloed, Janto Just, Helena Kathmann, Heinz Knepfelkamp, Dieter Köhn, Claudia-Andrea König, Thomas Labeschautzki, Jörg Limberg, Joachim Müller, Wolfgang Ottens, Gerhard Ratzel, Susanne Riemer, Mike Schauderna, Manfred Schmitz, Ingrid Schneider, Elfriede Schwitters, Wilfried Sutorius, Ralf Thiesing, Peter Torkler, Henrik Ufken, Doris Wolken

Von der Verwaltung nehmen teil: StD Anja Müller
StAR Strach
VA Holger Rabenstein
VA Winfried Schulte
VA Heide Schröder-Ward
StAR Elke Idel
VA Marianne Poppinga

Es fehlen entschuldigt: RM Peter Gamperl, Utta Schüder

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
RV Ratzel eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
RV Ratzel stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

RV Ratzel stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 05. 11. 2008 - öffentlicher Teil

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 11. 12. 2008 beantragt, die Niederschrift in TOP 29.1 um die Stellungnahme des Bürgermeisters wie folgt zu ergänzen: „Anders als der frühere Gemeindedirektor verstehe ich mich als politischer Bürgermeister. Ich fühle mich der CDU besonders verpflichtet, da ich von dieser für die Bürgermeisterwahl aufgestellt wurde.“

Die Niederschrift wird mit dieser Änderung genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Herr Retsch fragt an, ob es hinsichtlich seiner Anfrage in der letzten Ratsitzung bezüglich Verstoß gegen die Amtsverschwiegenheit einen Sachstand gibt.

BM Böhling erklärt, dass es sich hier um eine ratsinterne Angelegenheit handelt, über die der Rat befindet und dieser erst informiert werden muss, bevor eine Auskunft gegeben werden kann.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. B 210 - Ortsumgehung Schortens

Nachdem der Planfeststellungsbeschluss für die Ortsumgehung der B 210 in Schortens seit dem Frühjahr 2007 rechtskräftig ist, haben vielfach öffentliche Stellen sowohl den Bund als auch das Land Niedersachsen um baldmögliche Realisierung der Ortsumgehung gebeten. Im Verwaltungsausschuss haben wir kürzlich entsprechende Schreiben sowohl an den Bundesverkehrsminister als auch an den Landesverkehrsminister abgestimmt und mit Blick auf die vorgesehene Mauterhöhung und zusätzliche Infrastrukturfördermaßnahmen zur Konjunkturbelebung nochmals um baldige Realisierung des Vorhabens gebeten. Wie aus der Presse zu entnehmen war, hat kürzlich der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Herr Großmann, mitgeteilt, dass mit dem Bau der Ortsumgehung im Jahr 2009 begonnen werden soll und entsprechende Mittel des Bundes dem Land hierfür zur Verfügung gestellt werden sollen. Der Niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Walter Hirsche, hat uns mit Schreiben vom 27. 11. 2008 entsprechende Aussagen des Bundesverkehrsministeriums bestätigt. Danach wird also der Bau der Ortsumgehung Schortens mit einem Kostenvolumen von insgesamt 35 Mio. € im nächsten Jahr begonnen werden.

Die näheren Einzelheiten zur Ausgestaltung der vorgesehenen Anbindung unserer Stadt an die neue B 210 wird uns in den nächsten Monaten, insbesondere im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Schortens, intensiv beschäftigen.

6.2. Forst Upjever

Der parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium,

Herr Kossendey, hat uns mitgeteilt, dass die zwischenzeitlich durchgeführte Vermessung des Hindernis- und Baumbestandes zur Präzisierung des Umfangs des für die Flugsicherheit erforderlichen Rückschnitts von Bäumen bzw. Baumgruppen ergeben hat, dass nur wenige Bäume oder Baumgruppen im äußersten Randbereich des südlich der Platzgrenze anschließenden FFH-Gebietes betroffen sind. Die geeigneten Maßnahmen sollen in einer Besprechung mit den zuständigen Landesbehörden vorbereitet werden. Hierzu soll u. a. auch die Stadt Schortens eingeladen werden. Ein Termin hierzu ist derzeit noch nicht bekannt. Wir werden die Ratsgremien hierbei natürlich mit einbeziehen und die Öffentlichkeit zeitnah informieren. Am Rande kann ich dazu mitteilen, dass an unserer Postkartenaktion mehr als 6.000 Bürger teilgenommen haben.

6.3. Fachmarktzentrum / Baumarkt / Zimmermann

Zwischenzeitlich konnten die erforderlichen Verträge für die Errichtung eines Fachmarktzentrums mit einer Verkaufsfläche von ca. 9.000 m² im Gewerbegebiet abgeschlossen werden. Kern des Fachmarktzentrums ist ein Baumarkt mit einer Größe von ca. 3.400 m² Verkaufsfläche, der künftig einen Bauspezi-Markt enthält. Mit den Abrissarbeiten wurde zwischenzeitlich begonnen. Die Fertigstellung ist für den Sommer/Herbst 2009 vorgesehen.

Im ehemaligen Möbelgeschäft Janssen gegenüber dem künftigen Fachmarktzentrum hat das Unternehmen Zimmermann seinen Sonderpostenmarkt am 08. 12. 2008 eröffnet, so dass auch für das für einige Zeit leer stehende Möbelgeschäft eine Nachnutzung vorhanden ist. Hier sind 12 Arbeitsplätze entstanden.

6.4. Baumaßnahmen:

Hierzu ist folgendes zu berichten:

- Die Herstellung eines Speicherbehälters am Hauptpumpwerk in Silenstede ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen.
- Die Sanierung des Rosenweges in Middelsfähr- wir haben die Maßnahmen mit den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses beigesteuert - ist fertig gestellt.
- Zu 50 % ist die Sanierung der Erfurter Straße in Roffhausen mittlerweile erfolgt.
- Die für 2008 vorgesehenen vorbereitenden Erschließungsarbeiten für den Jade-Weser-Park in Roffhausen sind fertig gestellt. Hierzu gehört die Erstellung der Gewässer, der Regenrückhaltebecken und des Vorbelastungsdamms für den Straßenbau einschl. Kreisverkehr. Die Fortführung der Erschließungsarbeiten ist nach entsprechender Ausschreibung ab dem Frühjahr 2009 vorgesehen.
- Die neue Einfeldsporthalle an der Grundschule Jungfernbusch schreitet ihrer Vollendung zügig entgegen. Derzeit werden die Fliesenarbeiten durchgeführt. Die für Ende Januar 2009 vorgesehene Über-

gabe an die Schule wird termingerecht erfolgen können. Die offizielle Übergabe wird dann in Abstimmung mit den Ratsgremien öffentlich erfolgen.

- An der Grundschule Sillenstede wurde ein Ballspielbereich neu errichtet. In der benachbarten Kindertagesstätte wurde der Außenbereich gemeinsam mit den Eltern und dem Baubetriebshof neu gestaltet und u. a. ein Rundfahrweg eingerichtet.
- Ebenfalls in Sillenstede auf dem Kinderspielplatz Onnhamm wurde die Burganlage von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes von Grund auf überholt.
- Entsprechend den Beratungen im Bau- und Umweltausschuss wurden zwischenzeitlich in der Parkanlage Hohe Gast 44 Spree-Eichen neu gepflanzt.
- Die Bodensanierung der Beethovenstraße hinsichtlich der Altlast unter Leitung des Landkreises Friesland konnte zügig und ohne größere Beeinträchtigung der Anlieger erfolgen. Der Aushub ist abgeschlossen, jetzt erfolgt der Rückbau der Außenanlagen.
- Seit der letzten Ratssitzung sind 24 Bauanträge, davon 7 für Wohnhäuser, eingegangen.

7. Vorlage des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 12. 11. 08

7.1. Änderung der Budgetierungsrichtlinien **SV-Nr. 06//0394**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügten Grundsätze der Budgetierung werden beschlossen.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

8. Vorlagen des Planungsausschusses vom 27. 11. 2008

8.1. Erlass der Außenbereichssatzung Nr. 2 "Moorhausen" **SV-Nr. 06//0423**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Abwägungsvorschläge werden im Wortlaut der Ziffern 1 bis 10 der Anlage zur Sitzungsvorlage beschlossen.

Beschlossen werden die Außenbereichssatzung Nr. 2 „Moorhausen“ als Satzung und die Begründung.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

8.2. Bebauungsplan Nr. 12 "Oestringfelde" - 4. vereinfachte Änderung **SV-Nr. 06//0427**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Abwägungsvorschläge werden im Wortlaut der Ziffern 1 – 2 der Anlage zur Sitzungsvorlage beschlossen.

Beschlossen werden die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Oestringfelde“ als Satzung und die Begründung.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

8.3. **Bebauungsplan Nr. 40 "Sillenstede / Süd" - 1. vereinfachte Änderung SV-Nr. 06//0428**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Abwägungsvorschläge werden im Wortlaut der Ziffern 1 – 2 der Anlage zur Sitzungsvorlage beschlossen.

Beschlossen werden die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Sillenstede / Süd“ als Satzung und die Begründung.

RM Bödecker erklärt, dass im Fachausschuss recht kontrovers diskutiert wurde. Ihre Fraktion hat gegen den Vorschlag gestimmt und wird auch weiterhin dagegen stimmen, da es zu diesem Zeitpunkt falsch ist, Kinderspielplätze zu teilen und einen Teil davon als Bauplatz zu verkaufen. Gerade in der heutigen Zeit darf nicht zugelassen werden, dass Kinderspielplätze verkleinert werden. Außerdem wurden etliche Vorschläge gemacht, große Kinderspielplätze von den Flächen her zu untersuchen, ob diese allgemein evtl. auch öffentlich anders genutzt werden können. Dies ist bisher nicht geschehen, daher wird eine Änderung des Bebauungsplanes, in dem diese Fläche als Wohnbaufläche ausgewiesen wird, für falsch gehalten.

Der vorstehende Vorschlag wird mehrheitlich beschlossen.

Die SPD-Fraktion sowie die Gruppe Bündnis90/Grüne-Linksbündnis haben gegen diesen Vorschlag gestimmt.

9. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 09. 12. 2008

9.1. **Aufnahme der Stadt Wilhelmshaven in den Zweckverband Jade-Weser-Park SV-Nr. 06//0436**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Zustimmung der Stadt Schortens zum Beitritt der Stadt Wilhelmshaven zum Zweckverband Jade-Weser-Park Friesland-Wittmund wird auf der Basis der Zweckverbandssatzung erteilt.

BM Böhling erläutert seine Stellungnahme in der Sitzungsvorlage. Er weist auf die ablehnende Entscheidung der Stadt Wilhelmshaven über den Antrag zur Ansiedlung von Media-Markt hin. Aus seiner Sicht wäre die Aufnahme der Stadt Wilhelmshaven in den Zweckverband Jade-Weser-Park ein gutes Zeichen für eine gemeinsame gedeihliche Zusammenarbeit aller

Gebietskörperschaften.

RM Homfeldt beantragt geheime Abstimmung zu diesem Punkt. Auf Nachfrage des Ratsvorsitzenden erhebt sich dagegen kein Widerspruch.

Zur Schriftführerin werden Protokollführerin Marianne Poppinga und zu Stimmenzählern die RM Ufken und Eggers bestimmt.

Nach durchgeführter geheimer Wahl wird folgendes Ergebnis festgestellt:

Dem Beschluss wird mit 25 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Auf Nachfrage von RV Ratzel wird zugestimmt, dass die Stimmzettel vernichtet werden dürfen.

10. Anfragen und Anregungen:

RV Ratzel weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass gem. der bestehende Geschäftsordnung Anfragen von Ratsmitgliedern, die außerhalb der Tagesordnung behandelt werden sollen, spätestens 3 Tage vor der Ratsitzung schriftlich dem Ratsvorsitzenden oder dem Bürgermeister vorgelegt werden sollen. Er bittet darum, Anfragen zukünftig rechtzeitig einzureichen.

BM Böhling geht auf den Hinweis von RV Ratzel ein und bittet darum, dass die Frist von 3 Tagen künftig eingehalten werden sollte, damit zum einen die Verwaltung sich sachgerecht und ohne Termindruck darauf vorbereiten kann und zum anderen sichergestellt werden kann, dass die Anfragen auch allen anderen Ratsmitgliedern rechtzeitig vorliegen.

10.1. Die BfB-Fraktion stellt zur Bürgermeisterrunde folgende Fragen:

1. Seit wann gab es die „Bürgermeisterrunde“?
2. Wer hat die „Bürgermeisterrunde“ initiiert?
3. Zu welchem Zweck?
4. Wo fanden diese Gespräche statt?
5. Wen haben Sie eingeladen?
6. Nach welchen Gesichtspunkten haben Sie die Eingeladenen ausgewählt?
7. Haben Sie den Rat von der Einrichtung der Bürgermeisterrunde informiert?
8. Wen haben Sie nicht informiert?
9. Seit wann laden Sie nicht mehr zur „Bürgermeisterrunde“ ein?
10. Warum nicht mehr?
11. In welcher Form finden die Gespräche heute statt?
12. Wer nimmt daran teil?
13. Wo finden die Gespräche statt?
14. In welchem Rhythmus?

BM Böhling erklärt, dass er als Bürgermeister von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt auch aufgrund seiner Zielsetzungen, die er im Wahlkampf geäußert hat, mit großer Mehrheit gewählt worden ist. Als Bürgermeister ist er Kraft Gesetzes politischer Beamter und auch Ratsmitglied.

Als solcher hat auch er das Recht, sich mit anderen Ratsmitgliedern auszutauschen. Zu keiner Zeit hat er dabei in diesen Gesprächen weitergehende Informationen als an alle anderen Ratsmitglieder gegeben. Wie in der Vergangenheit steht auch heute sein Angebot an alle Ratsmitglieder und alle Ratsfraktionen auf Wunsch an Besprechungen teilzunehmen. Als gewählter Bürgermeister ist es sein Ziel, zusammen mit dem Rat und der Verwaltung das Beste für die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Wie in der Vergangenheit wird er sich auch künftig für gute Ideen und Vorschläge einsetzen, ganz gleich, von wem diese Vorschläge und Ideen kommen. Das das so ist, habe er seiner Meinung nach auch wiederholt in der Vergangenheit unter Beweis gestellt. Aus dem vorgesagten folgt, dass er die Fragen von RM Just eigentlich gar nicht beantworten muss. RM Just sage ihm ja auch nicht, wann und mit wem er Besprechungen durchführt. Er wird die Fragen jedoch trotzdem wie folgt beantworten:

- zu 1) Genau kann er sich nicht mehr erinnern, aber das muss irgendwann im Jahr 2006 gewesen sein.
- zu 2) Es sind Vertreter der damaligen Mehrheitsgruppe auf ihn zugekommen.
- zu 3) Die Gespräche wurden zum gegenseitigen Verständnis geführt.
- zu 4) Im Rathaus
- zu 5) Entweder hat er die Fraktionsvorsitzenden der Mehrheitsgruppe eingeladen oder die Initiative ging von diesen aus. Eigentlich sollte RM Just das wissen, weil er ja auch eine ganze Zeit teilgenommen hat.
- zu 6) Eine Übereinkunft mit den vorgenannten Fraktionsvorsitzenden.
- zu 7) Nein, dazu bestand auch keine Verpflichtung.
- zu 8) Diese Frage ist nach dem von ihm eben gesagten hinfällig.
- zu 9) Bereits vor der Neukonstituierung des Rates gab es den Wunsch aus der CDU-Fraktion heraus, diesen Modus zu ändern und ihn regelmäßig zu den Fraktionssitzungen einzuladen. Ebenso nimmt er an den Sitzungen der FDP/UWG/FdU-Gruppe teil. Auch in Zukunft wird er Gespräche führen, wenn er das für sinnvoll und erforderlich hält. Das Angebot geht an alle Ratsfraktionen und alle Ratsmitglieder.
- zu 10) s. zu 9)
- zu 11- 14)
Das hängt von der künftigen Entwicklung ab, daher kann er diese diesbezüglichen Fragen derzeit nicht beantworten.

RM Thiesing erklärt, dass er diese Anfrage erst heute Mittag erhalten hat. Er hält es für unfair, solche Anfragen so kurzfristig zu stellen. Die Beantwortung ist durch den Bürgermeister erfolgt, aber seiner Meinung nach ist diese Anfrage eine Missachtung dieses Rates. RM Just weiß, seit wann die Bürgermeisterrunde stattgefunden hat, da er selbst daran teilgenommen hat. RM Just hat diese Runde verlassen, weil sie für ihn nicht effizient genug war. Die Antworten zu diesen Fragen hätte RM Just sich somit selbst geben können.

RM Just erklärt, dass er einen Großteil der Fragen nicht selbst beantworten kann. Die Bürgermeisterrunde gab es, bevor seine Fraktion in die Mehrheitsgruppe kam. Es ist ihm auch nicht mitgeteilt worden, wer das initiiert hat. Da der Bürgermeister der Einladende war, hat er angenommen, dass

es der Bürgermeister war. Er hätte auch schon gerne gewusst, zu welchem Zweck. Er hat einen anderen Eindruck als das, was vom Bürgermeister hier dargestellt wird. Was er auch nicht wusste, in welcher Form die Gespräche heute stattfinden und wer daran teilnimmt. Dazu hat er nun zum Teil Auskunft dazu bekommen. Er denkt, dass sind alles berechnete Fragen, denn es geht nicht nur um ihn, sondern es geht auch um die Öffentlichkeit. Er meint, auch die Öffentlichkeit sollte informiert sein und nicht nur er sollte ein Teilwissen haben, sondern alle sollten ein etwas umfangreicheres Wissen haben.

10.2. Die BfB-Fraktion stellt die Anfrage zu Sanierungs-, Erweiterungs- und Umzugswünschen bei Sportanlagen

BM Böhling erklärt, dass die Anfrage erst am heutigen Nachmittag eingegangen ist. Daher kann eine Beantwortung, wenn sie sachgerecht sein soll, nicht so schnell erfolgen. Wenn die Ratsmitglieder einverstanden sind, wird die Anfrage von ihm schriftlich beantwortet und allen Ratsmitgliedern zur Kenntnis zugeleitet.

Die Ratsmitglieder erklären sich mit einer schriftlichen Beantwortung einverstanden.

10.3. Bg Thiesing regt an, sich bei den Nachbarkommunen für die Unterstützung zum Bau der B 210 zu bedanken.

Es besteht bei der Mehrheit der Ratsmitglieder Einvernehmen, diesem Vorschlag zu folgen.

RM Schneider erklärt im Namen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, dass sich hiervon ausschließt.

10.4. Bericht des Ratsvorsitzenden

RV Ratzel gibt einen Überblick über die im Jahr 2008 durchgeführten Verwaltungsausschuss-, Fachausschuss- und Ratssitzungen sowie die Fraktionssitzungen (Anlage).

Er erklärt, dass alle Ratsmitglieder ehrenamtlich tätig sind und dieses Ehrenamt im Dienst für den Bürger ausgeübt wird. Es wird viel über Politikverdrossenheit gesprochen, was teilweise bei so manchen Entscheidungen auf höherer politischer Ebene verständlich ist. Er möchte für die ehrenamtlich politisch Tätigen eine Lanze brechen, da sie auch einmal eine Anerkennung in der Öffentlichkeit verdient haben. Er bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern, die regelmäßig an Rats- und Ausschusssitzungen teilnehmen. Leider ist das nur ein sehr kleiner Teil. Das kann aber seiner Meinung nach auch ein Zeichen dafür sein, dass die große Mehrheit mit der Arbeit zufrieden ist. Er bedankt sich auch bei der Presse für die stets faire Berichterstattung. Weiter bedankt er sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die die vielen Aufträge des Rates immer in vertraulicher Zusammenarbeit und in freundlichem Umgang erledigt haben. Im nächsten Jahr stehen einige wichtige Entscheidungen an, z. B. die Sportplatzsanierungen in Heidmühle und Sillenstede und die Attraktivitätssteigerung des Freizeitbades Aqua-Toll. Alles hängt natürlich im Wesentli-

chen von den Finanzen der Stadt ab. Der Baubeginn der B 210 wurde angekündigt und es bleibt zu hoffen, dass es auch dazu kommt. Im Hinblick auf den Beitritt der Stadt Wilhelmshaven zum Zweckverband Jade-Weser-Park ist er der Meinung, dass das Pflänzchen der regionalen Zusammenarbeit weiter wachsen und zu einer Pflanze werden muss. Er hofft, dass sich das Verhältnis zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Stadt Schortens, das in der Vergangenheit durch einige Dinge erheblich getrübt war, jetzt zu einem Besseren wendet und man wirklich zu einer konstruktiven Zusammenarbeit findet.